Große Freude bei der 3. Mannschaft über ihren 2. Tabellenplatz

Es war der 19.02.2017, die „alten Herrn“ der dritten Mannschaft hatten ihr drittletztes Spiel in der Bezirksklasse. Wir hatten ein Auswärtsspiel und mussten nach Bischofrode. Obwohl wir guter Dinge waren, so hatten wir doch gemischte Gefühle. In den letzten Jahren hatten wir zwar ab und an mal gegen die Ortsansässigen gewonnen, doch hatten wir auch des öfteren herbe Niederlagen einstecken müssen. Kurz gesagt, die Bischofröder liegen uns einfach nicht!
Doch an jenem Sonntag sollte dieser Bann gebrochen werden. Locker aber konzentriert setzten wir uns an die Bretter und spielten auf. Wir konnten auf eine gut motivierte Stammmannschaft zurückblicken. Relativ schnell einigten sich Klaus Denecke und Wolfgang Neubauer auf remis. Hartnäckig kämpfte der Rest unserer Mannschaft noch ca. 2,5 Stunden, eh weitere Partien zu ende gingen. Leider rutschten wir nach der Niederlage von Ralf Günther in den Keller. Doch es sollte für uns die letzte verlorene Partie sein. Die 2 Remis von Fred Duchrow und Torsten Schrader brachten uns zwar nicht den gewünschten Gleichstand, doch waren sie von strategischer Wichtigkeit. Eddi Munzert und ich brachten der Mannschaft nicht nur den Gleichstand, nein, auch die momentane Führung. Nun lag die endgültige Entscheidung auf Brett 1 wo sich Dieter Gremmer und Waldemar Tonn duellierten. Klar doch, dass ein Spieler wie Waldemar in kein Remis einwilligt (was auch die Niederlage der Bischofröder bedeutet hätte). Nun, kleine Fehler unterliefen wohl in der fortschreitenden Zeit beiden Spielern, doch Dieter hatte die besseren Nerven und die nötige Ausdauer und konnte den Sieg für sich und für unsere Mannschaft verbuchen. Die Freude war groß und das Stammlokal der Bischofröder seit 3 Jahren geschossen. Was nun? Unseren Sieg wollten wir doch begießen (wenn auch nicht alle). Kurzer Hand entschlossen wir uns doch der neu eröffneten Kneipe „Mannis Lou“ einen Besuch abzustatten. Es wurde ein gelungener Nachmittag an dem wir nicht nur tranken, sondern auch genug philosophierten.
Fred nahm unser Zusammensein als Anlass, um Einen auf sein Opa-Dasein auszugeben, was Dieter auch tat. Er wurde zwar noch nicht Opa, aber sein Sieg über Waldemar war es ihm wert.



Eine Runde Bier bitte!



Ein Prosit, auf den nächsten Sieg gegen den Spitzenreiter!



Wird uns dies gelingen? Mit solch einer Vorbereitung?

Text A. Trost Fotos D. Gremmer & F. Duchrow